

<https://blog.de.erste-am.com/digitale-transformation-virus-beschleunigt/>

Digitale Transformation, virus-beschleunigt

Markus Gruber



© (c) unsplash morning-brew

[Longterm Outlook](#)

Wir achten auf unsere PCs, indem wir beispielsweise Updates installieren oder verdächtigen Websites fernbleiben. All dies tun wir, um zu vermeiden, dass sich unsere digitale Hardware ein Virus zuzieht, welches die Effizienz unseres Betriebssystems kompromittieren würde.

Das Virus, von dem ich hier spreche, zeitigte hingegen andere Auswirkungen auf die heutige Digitalisierung.

Der Technologiesektor war und ist – trotz kleinerer Einbrüche – der klare Gewinner der COVID-19-Epidemie. Der Nasdaq Composite Index, der zumeist als Marktrepräsentant für diesen Sektor herangezogen wird, hat im Laufe der vergangenen Monate einige Male neue Rekordniveaus erreicht.

Michael Batnick [@michaelbatnick](#)

These 7 stocks gained nearly \$300 billion in market cap today

Facebook	\$73,955,258,200
Salesforce.com	\$50,465,010,000
Amazon.com	\$48,340,864,900
Microsoft	\$36,022,027,800
Alphabet	\$31,171,897,800
Apple	\$29,074,311,200
Tesla	\$23,604,572,900

10:21 PM · Aug 26, 2020

665 208 people are Tweeting about this

Am 26. August veröffentlichte ein Twitter-User eine Tabelle (siehe nachfolgend), welche die Zugewinne an Marktkapitalisierung an jenem Tag für die FAA(N)G-Aktien (ex Netflix), Salesforce.com, Microsoft und Tesla zeigte. Bemerkenswerter Weise betrug der Gesamtzuwachs dieser sieben Unternehmen beinahe USD 300 Mrd. (ja – Milliarden!). Diese Gewinne beruhten zum Großteil nicht auf irgendwelchen spezifischen Neuigkeiten, sondern einfach auf der Marktstimmung. Zum Vergleich: [das Volumen des österreichischen Kapitalmarkts liegt bei etwa EUR 81.6 Mrd. \(Juli 2020\).](#)

Große Steigerungen, kleine Korrekturen

Wie sich in den letzten Tagen gezeigt hat, bringen solche gewaltigen Steigerungen meist auch eine Korrektur mit sich. Letztere hatte jedoch auf die starke Jahresperformance des Technologie-Sektors nur geringe Auswirkungen.

Darüber hinaus stiegen die 30-Tages-Forward-Volatility-Schätzungen auf Basis von Optionspreisen gegen Ende der letzten Woche stark an, was auf mehr Volatilität in absehbarer Zukunft schließen lässt.

Die Pandemie hat sich im heurigen Jahr auf vielerlei Arten auf unsere Arbeits- und Lebenswelt ausgewirkt. Einige von Ihnen lesen diesen Blog vielleicht daheim, im Home-Office. Das ist kein Zufall: das Coronavirus und die damit einhergehenden Sicherheitsmaßnahmen führten zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl an Personen, die von daheim arbeiteten.

Natürlich sind damit auch die digitalen Anforderungen sowohl für Hard- als auch für Software in den letzten Monaten stark angestiegen. Und da gute Kommunikation einen der wichtigsten Aspekte im Geschäftsleben darstellt, werden Dienstleistungen wie z.B. Microsoft Teams stärker genutzt – nicht nur für virtuelle Meetings, sondern auch, um beispielsweise simultan an einem gemeinsamen Dokument zu arbeiten.

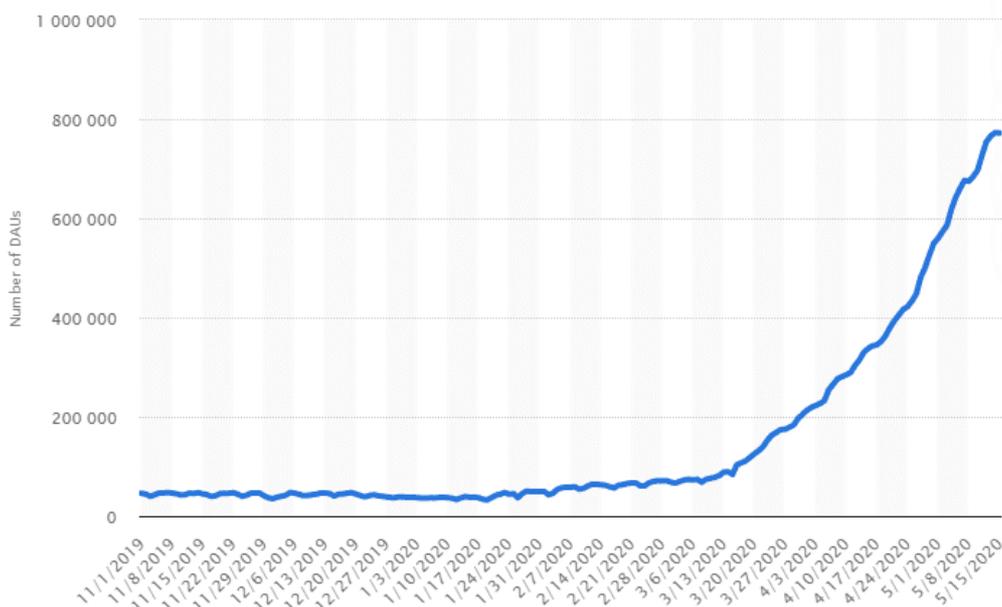
Was bedeutet das für einen Riesen wie Microsoft? Nun, die [Anzahl der MS Teams-User vervielfachte sich von September 2019 bis April 2020 von 13 Mio. auf 75 Mio.](#)

Die Veränderungen im Arbeitsleben brachten auch Veränderungen in unserem Lebensstil mit sich. Die Einschränkung sozialer Kontakte („social distancing“) führte zu Problemen in der Freizeitgestaltung und beim Kontakt mit Freunden.

Wer kannte Zoom 2019?

Dies verlieh großen Social-Media-Plattformen wie Facebook Auftrieb, die von den Maßnahmen gegen die Pandemie über eine erhöhte Anzahl an Anwendern ihrer Sofortnachrichtendienste und Social-Networking-Instrumente profitierten. Neulinge wie z.B. Zoom (sind wir uns ehrlich, wer kannte Zoom in 2019?) sahen ihre User-Zahlen ebenfalls in die Höhe schnellen.

Zoom-User pro Tag (GB)

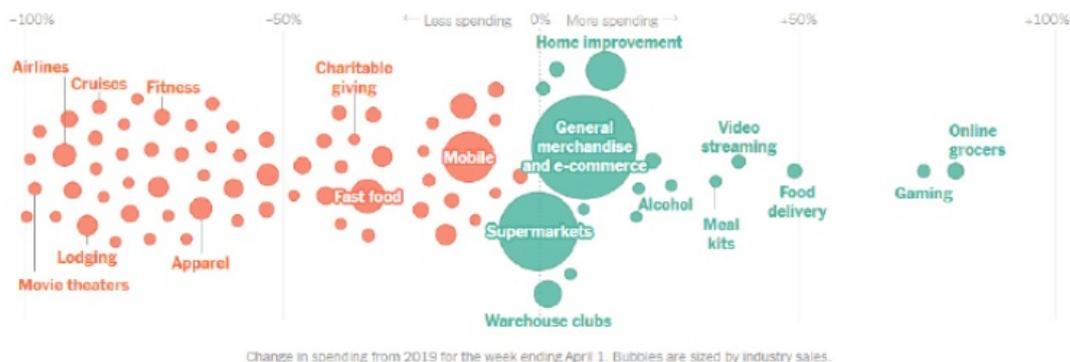


Quelle: Screenshot statista.com (<https://www.statista.com/statistics/1118860/zoom-daily-active-users-uk/>)

Verhalten der privaten Haushalte

Das Verhalten der privaten Haushalte veränderte sich während der Pandemie ebenfalls. Da die Leute nun daheimblieben, verzeichneten eCommerce-Unternehmen – und da allen voran Amazon – eine erhöhte Anzahl an Bestellungen und deutliches Gewinnwachstum. Die nachfolgende Graphik zeigt die Veränderungen bei den Ausgaben hinsichtlich der verschiedenen Sektoren.

Veränderungen bei Ausgaben für Wirtschaftsbereiche



Quelle: Screenshot New York Times

Nicht nur Online-Händler konnten sich über erhöhten Zulauf freuen – die Anbieter von Zahlungsdienstleistungen verbuchten eine ebenso positive Entwicklung. Sehen wir uns z.B. PayPal an: in seinem Investoren-Update für Q2 2020 vermeldete der Zahlungsanbieter einen Anstieg von 137% bei seinen aktiven Konten, was einen wichtigen Werttreiber für die Industrie darstellt.

In Anbetracht all dessen lassen sich die hohen Bewertungen von Technologie-Aktien derzeit wohl rechtfertigen. Die rasche Digitalisierung ist kein kurzfristiger Trend mehr, sondern Standard. Wo also geht die Reise hin?

Um diese Frage zu beantworten, lohnt ein Blick auf die Anlagestrategie von großen Technologieunternehmen. Alibaba hat z.B. erst vor kurzem angekündigt, USD 22 Mrd. in die Entwicklung von Betriebssystemen, Halbleitern und die Errichtung neuer Daten-Center zu investieren. [Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Cloud: sie ist ein unvermeidliches digitales Instrument und wird dies auch bleiben.](#)

FAZIT:

Als Vermögensverwalter sehen wir die digitale Transformation als ein langfristiges Thema, das an Wichtigkeit nur weiter gewinnen wird. [Unser ERSTE FUTURE INVEST-Fonds verfolgt und analysiert Veränderungen in der digitalen Welt genau.](#) um immer auf der Höhe der Zeit im Hinblick auf wirkungsvolle Entwicklungen mit Pioniercharakter zu bleiben.

Die heutige Performance des Fonds von über 12% (09.09.2020) bis dato bestätigt unsere Sicht und zeigt, dass wir uns am richtigen Weg in die Zukunft befinden.

Alle Artikel unserer neuen Serie " Longterm Outlook": <https://blog.de.erste-am.com/dossier/longterm-outlook/>

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE FUTURE INVEST kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilsscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Markus Gruber

Fondsmanger Impact-Aktienfonds